

Stand: 22.06.2024 02:07:17

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/1347

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2024/2025; hier: Genossenschaft zur Stärkung der gesundheitlichen Versorgung im Landkreis Dachau (Kap. 14 03 neuer Tit. 686 04)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/1347 vom 04.04.2024
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/2070 des HA vom 18.04.2024



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Bernhard Seidenath, Harald Kühn, Daniel Artmann, Barbara Becker, Dr. Andrea Behr, Maximilian Börtl, Thorsten Freudenberger, Patrick Grossmann, Manuel Knoll, Stefan Meyer, Martin Mittag, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Werner Stieglitz, Carolina Trautner CSU

Haushaltsplan 2024/2025;

**hier: Genossenschaft zur Stärkung der gesundheitlichen Versorgung im Landkreis Dachau
(Kap. 14 03 neuer Tit. 686 04)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 14 03 wird ein neuer Tit. 686 04 „Genossenschaft zur Stärkung der gesundheitlichen Versorgung“ ausgebracht und einmalig für das Jahr 2024 mit 160,0 Tsd. Euro dotiert.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Wichtige Projekte werden von Bürgern in Form einer Genossenschaft und direkt im Landkreis umgesetzt. Weil die Refinanzierung durch die Kostenträger regelmäßig erst spät im Jahr erfolgt, bedarf die Genossenschaft Liquidität. Die hier ausgebrachte Summe ermöglicht es der Genossenschaft, ein Finanzpolster anzulegen, damit sie schon in den ersten Monaten des Jahres handlungsfähig ist, insbesondere Gehälter zahlen und so Zwischenfinanzierungskosten vermeiden kann.

Beschlussempfehlung mit Bericht 19/2070 des HA vom 18.04.2024

Da dieses Dokument größer als 1 MB ist, wird es aus technischen Gründen nicht in die Vorgangsmappe eingefügt.

Download dieses Dokuments [hier](#)